

1 Installieren von SPSS

1.1 Hinweise zur Installation

Zur Installation und zum Betrieb von SPSS 24 Statistics Base Windows mit einer Einzelnutzerlizenz bestehen folgende Mindestanforderungen:

- ☐ Windows 7, 8, 8.1 oder 10 (32 oder 64 bit).
- ☐ Intel- oder AMD-Prozessor mit einer Taktrate von mindestens 2 GHz.
- ☐ 2 GB Arbeitsspeicher (RAM) oder mehr.
- ☐ Freier Festplattenspeicher von mindestens 2 GB für das Basissystem. Wenn Sie mehr als eine Hilfssprache installieren wollen, benötigen Sie zusätzlich 60-70 MB.
- ☐ XGA Monitor (1024x768) oder ein Monitor mit einer höheren Auflösung.
- ☐ DVD/CD-ROM-Laufwerk bei einer Installation von DVD/CD.




Detailliertere Hinweise der entsprechenden Anforderungen der verschiedenen SPSS-Versionen für Computer mit den Betriebssystemen Windows, Mac OS und Linux entnehmen Sie bitte den Internetseiten von IBM. Den Zugang finden Sie über den Link „SPSS Systemrequirements“ auf unseren Internetseiten zum Buch.

Informationen zum Installieren für verschiedene Betriebssysteme finden Sie ebenfalls auf den Internetseiten von IBM. Zugang finden Sie über den Link „SPSS Documentation“ auf unseren Internetseiten zum Buch.

Falls Sie frühere SPSS-Versionen installiert haben, müssen Sie diese nicht deinstallieren. Sie können SPSS 24 in einem neuen Verzeichnis installieren.

Bei der Installation werden Beispieldateien in das SPSS-Programmverzeichnis (in das Unterverzeichnis Samples) kopiert.

1.2 Weitere Hinweise

Über die Hilfe des SPSS-Programms findet man unter  Themen via Internet Zugang zu ausführlichen Informationen zum Arbeiten mit SPSS (u.a. ein Lernprogramm und case studies). Klicken auf  öffnet eine PDF-Datei mit der Dokumentation aller Syntaxbefehle. Klicken auf  öffnet eine Internetseite mit Informationen und Blogs zu SPSS Statistics und zu SPSS Modeler, einem anderen Programm zur Datenanalyse von IBM.

Demoversion. Sie können sich aus dem Internet das Programm IBM SPSS Statistics 24 mit allen Erweiterungsmodulen zum Kennenlernen herunterladen und mit

einer Testlizenz installieren. Den Zugang finden Sie über den Link „IBM SPSS Deutschland“ auf unseren Internetseiten zum Buch. Die Testlizenz läuft 14 Tage.

Statistics GradPack. Für Studierende bietet IBM über Partner sehr preisgünstige 6- bzw. 12-Monatslizenzen für Windows und Mac OS (Base GradPack, Standard GradPack) an. Quellen zum Downloaden finden Sie über den Link „Gradpacks“ auf unseren Internetseiten zum Buch.

Handbücher und Installationsanleitungen. Auf den Internetseiten von IBM SPSS werden eine Reihe von Handbüchern zu Statistics Base, Exact Tests und anderen Modulen, den Algorithmen, GPL, R und Python und weitere Informationen (in Form von PDF-Dokumenten) angeboten. Zugang finden Sie über den Link „SPSS Documentation“ auf unseren Internetseiten zum Buch.

Abfragen der Lizenzperiode. Ist die Lizenz zeitlich begrenzt, kann man sich durch Doppelklicken auf die Datei showlic.exe (sie ist im SPSS-Installationsverzeichnis enthalten) das Ende der Lizenzierungsperiode ausgeben lassen.

Vermeiden einer neuen Lizenz. Durch das Lizenzieren von SPSS wird im Installationsverzeichnis eine Datei mit dem Namen lservrc erstellt. Sie können diese Datei in ein anderes Verzeichnis kopieren. Die Kopie ist hilfreich, wenn eine Deinstallation und eine erneute Installation von SPSS auf dem gleichen Computer erforderlich wird. Nach einer erneuten Installation auf dem Computer können Sie die Datei lservrc in das Installationsverzeichnis von SPSS zurückkopieren. So können Sie vermeiden, dass ein neuer Lizenzcode für das Produkt eingegeben werden muss.

Daten aus Datenbanken einlesen. Für den Fall, dass Sie mit SPSS auf Daten in Datenbanken zugreifen möchten, müssen Sie vorher „SPSS Statistics DataFileDriver“ bzw. „Data Access Pack“ (wird mit der SPSS Software bereitgestellt) starten und die gewünschten ODBC-Treiber für diese Datenbanken installieren. Die für das Betriebssystem Windows und Linux von IBM im Internet bereitgestellte entsprechende Installationsbeschreibungsdokument „IBM SPSS Statistics DataFileDriver“ finden Sie über den Link „SPSS Documentation“ auf unseren Internetseiten zum Buch.

SPSS Community. Über das Menü Hilfe kommt man zu einem Forum für SPSS-Anwender (für SPSS Statistics und für SPSS Modeler, ein anderes Datenanalyseprogramm). Dort kann man Fragen stellen, die von anderen Anwendern beantwortet werden können, es gibt einen Blog, white papers und vieles mehr.

Extension Hub. Im Menü „Erweiterungen“ von SPSS findet man Zugang zu Programmiererweiterungen in Form von SPSS- Syntax, R- oder Python-Programmen, die das Programmsystem um viele Analyse- und Grafikmöglichkeiten ergänzen. In Kap. 35.3 finden Sie nähere Erläuterungen.

Ausgabedateien. Viewer-Dateien, die mit SPSS Statistics 16 oder später erzeugt wurden (.spv-Dateien), können mit SPSS Smart reader (jeweils für Windows, Mac OS und Linux) geöffnet und bearbeitet werden. Für noch ältere Ausgabedateien (.spo-Dateien) benötigt man das Programm SPSS legacy viewer.

Fix Pack. Nach Markteinführung einer Programmversion wird mitunter Korrektursoftware (sogenannte fixes) bereitgestellt. Zugang bekommt man über die Webseiten von SPSS Community.

Hilfe und Tutorien. Im Internet findet man eine Reihe von Portalen, die SPSS-Anwendern Hilfe anbieten.

Der erste Start von SPSS. Sie starten SPSS für Windows durch die Befehlsfolge „Start“, „Programme“ und Auswahl von „IBM SPSS Statistics 24“ in der Liste der Programme (oder durch Anklicken des SPSS-Programmsymbols auf dem Desktop).

Zunächst erscheint eine Dialogbox, die anzeigt, dass SPSS im Unicode gestartet wird. Man sollte diese empfohlene Zeichenkodierungsvariante durch Klicken des entsprechenden Schalters bestätigen.¹ Danach ist die in Abb. 1.1 zu sehende Dialogbox geöffnet.

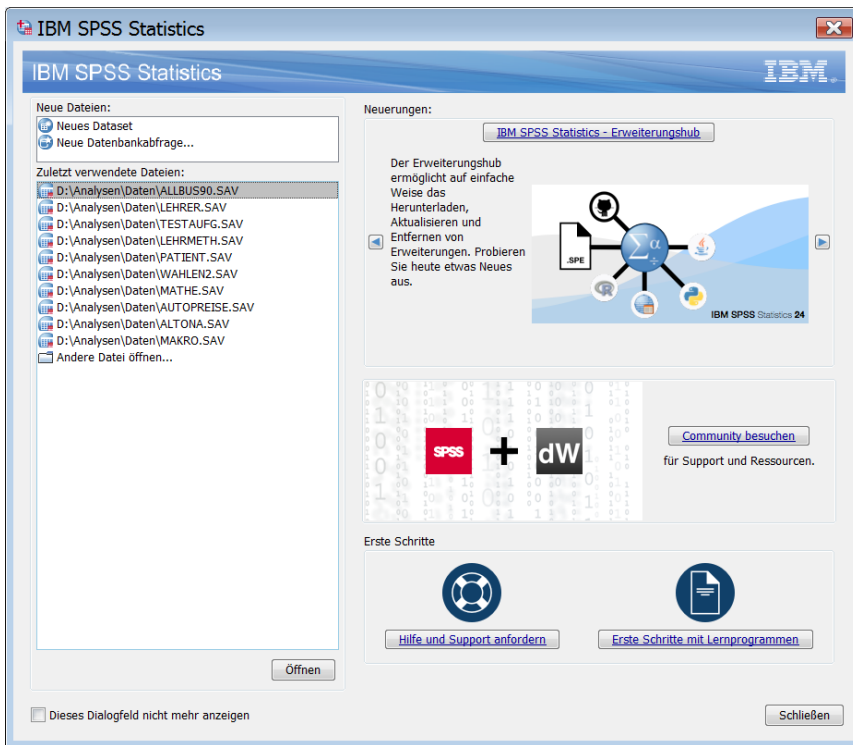



Abb. 1.1. Die Eröffnungs-Dialogbox

Durch Klicken auf die Links (z.B. auf [Erste Schritte mit Lernprogrammen](#)) auf der rechten Seite der Eröffnungsdialogbox finden Sie über eine Internetverbindung Zugang zu verschiedenen Informationsangeboten. Auf der linken Seite werden zuletzt geöffnete Dateien aufgelistet.

¹ In speziellen Situationen kann man vor Öffnen einer Datendatei in „Bearbeiten“, „Optionen“, „Allgemein“ die Zeichenkodierung auf eine länderspezifische umstellen.

nete Dateien angezeigt.² Entweder man wählt mit der Maus den Namen einer der zuletzt verwendeten Datendateien oder „Neues Dataset“ und klickt dann . Man kommt damit zum Daten-Editor, der hauptsächlich genutzten Oberfläche des Programms. Dort kann man auch über „Datei“, „Öffnen“, „Daten“ Zugang zu seinen SPSS-Datendateien oder Datendateien aus anderen Programmen finden.

Wenn Sie es wünschen, können Sie durch Anklicken des Kontrollkästchens „Dieses Dialogfeld nicht mehr anzeigen“ dafür sorgen, dass Sie in Zukunft bei Öffnen von SPSS direkt im Daten-Editor landen (⇒ Abb. 2.1). Wir empfehlen dies, denn alle im Eröffnungsfenster angebotenen Aktionen können Sie auch auf andere Weise ausführen.

² In Abb. 1.1 sind schon Datendateien angezeigt, da es sich um die Dialogbox nach Öffnen etlicher schon vorher geöffneter Dateien handelt.

Statistische Datenanalyse mit SPSS
Eine anwendungsorientierte Einführung in das
Basissystem und das Modul Exakte Tests
Janssen, J.; Laatz, W.
2017, XV, 838 S. 389 Abb., Softcover
ISBN: 978-3-662-53476-2